

„Unter Druck“ - Zeitungen der friedlichen Revolution und die Chancen nach der Zensur

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe aus Anlass des Jubiläums **30 Jahre Friedliche Revolution**, die verschiedene Institutionen und Einrichtungen der Stadt Magdeburg anbietet, zeigt das Dokumentationszentrum am *Moritzplatz* genau an *diesem* Ort die nächste Ausstellung.

„Unter Druck“ ist eine Ausstellung des Martin-Luther-King-Zentrums Werdau und beschreibt verfassungswidrige Zensur und Gleichschaltung der Medien genauso, wie den Ruf nach Pressefreiheit und SED-unabhängigen Zeitungen im Herbst `89. Diese Forderungen von Pressefreiheit, Meinungsfreiheit und Vielfalt der Medien gehörten zu den ersten Forderungen in den politischen Friedensgebeten, während der Demonstrationen und an den Runden Tischen in der DDR.

Die Ausstellung schafft es zudem, Zensur und freie oder gleichgeschaltete oder benutzte Informationsmedien in einen historischen Kontext zu stellen.

23 Schauflächen informieren die Besucher und regen zu Überlegungen an, z. B. über die Entwicklung der Medienlandschaft nach 1990.

Der Eintritt ist frei. Gruppen werden um Anmeldung gebeten.

Was: **Ausstellung „Unter Druck“**

Ausstellungsdauer: **29.08. bis 06.10.2019**

Wo: **Gedenkstätte Moritzplatz, 1. OG**

Veranstalter: **Dokumentationszentrum am Moritzplatz, Trägerverein Bürgerkomitee Magdeburg e.V.**

Kontakt: **Tel. 0391 25 32 316 oder
Mail: info@buergerkomitee-magdeburg.de
www.buergerkomitee.de**